

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

Freitag den 14. December 1866.

(428—3)

Nr. 386 u. 377 C.

## Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung von fünf Actuarstellen bei den hierländigen gemischten Bezirksämtern, mit welchen der Jahresgehalt von 420 fl. und das Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe von 525 fl. verbunden ist, wird der Concurs bis zum 20. December d. J. ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Sprachkenntnisse, belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landescommission einzubringen. Triest, am 27. November 1866.

Von der k. k. Landescommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirke.

(433b—2)

## Rundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlags-Bezuges von Wein und Fleisch für die Solarjahre 1867 und eventuell 1868 und 1869 finden bei dieser Finanz-Direction für die Bezirke Umgebung Laibach und Neumarkt am 17. December 1866, für die Bezirke Möttling, Oberlaibach, Planina und Adelsberg aber am 18. December 1866, und zwar um 10 Uhr Vormittag, die neuerlichen mündlichen Versteigerungen statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 284 vom 12. December 1866.

Laibach, am 13. December 1866.

K. k. Finanz-Direction.

Nr. 11138.

(422—3)

## Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

In der wider Josef Gliebe von Rigl, Bez. Gottschee, wegen Verbrechen des Diebstahls abgeführten Untersuchung war für einige dem Verurtheilten unterliegende Mehlgattungen der Meißbot von 3 fl. 50 kr. erzielt.

Die Berechtigten werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung in die Laibacher Zeitung zu melden und ihr Recht auf das Mehl nachzuweisen, widrigens der Kaufpreis an die Staatscasse abgegeben wird.

Rudolfswerth, am 27. November 1866.

Nr. 4586.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

(2785—2)

Nr. 7538.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt mit Bezug auf das Edict vom 16. October l. J., Z. 6534, bekannt, daß nachdem zu der ersten executiven Feilbietung des dem Josef Jager gehörigen, in Hühnerdorf sub C.-Nr. 20 liegenden Hauses kein Kauflustiger erschienen ist,

am 24. December 1866

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 1. December 1866

(2788—1)

Nr. 3803.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Urban Wenedig, Jakob Hribernik, Bartholmā und Agnes Hribernik, wie deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Urban Wenedig, Jakob Hribernik, Bartholmā und Agnes Hribernik, wie deren ebenfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Planina von Laibach Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erbschaftsklärung der auf der in Laibach, Vorstadt Karloviz Nr. 4 liegenden, im Grundbuche des Stadt-dominiums Laibach sub Urb.-Nr. 130 vorkommenden Realität seit mehr als 30 Jahren haftenden Sapposten, als:

Urban Wenedig laut Kaufvertrag de intab. 20 August 1801 pr. 382 fl. C. M. dann Jakob Hribernik vermög Uebergab de intab. 19. Mai 1802 mit der lebenslänglichen Wohnung, Bartholmā und Agnes Hribernik jeder zu 42 fl. 30 kr. = 85 fl. C. M., sub praes. 2. November 1866, Z. 3803, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. O. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Johann Schauschnig von Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird und sie sich die Folgen dessen selbst zuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksamt Laibach als Gericht, am 3. November 1866.

(2817)

Nr. 2301.

## Uebertragung der zweiten exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 30. October 1866, Z. 2301, wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache der Frau Maria Deu in Neumarkt gegen Johann Slapper in St. Katharina plo. 935 fl. 95 kr. mit Bescheid vom 30. October 1867, Z. 2301, angeordnete zweite Realfeilbietung auf den 21. Jänner 1867 übertragen worden ist.

K. k. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 12. December 1866.

(2712—2)

Nr. 8101.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von den in der Executionssache des Franz Kovac von Laas gegen Andreas Nele von Dane mit Bescheid vom 17ten August l. J., Z. 6049, angeordneten executiven Realfeilbietungstagssatzungen werden über Einverständnis beider Theile die ersten zwei als abgehalten angesehen, und es hat bei der auf den

15. Jänner 1867

bestimmten dritten Tagssatzung unverändert zu verbleiben.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. November 1866.

(2724—2)

Nr. 4813.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Daniel Belisar und Emilio Sustai von Bubnarce, durch den Curator Dr. Supan von Laibach, durch den Machthaber Herrn Felix Heß von Möttling gegen Johann Derganc von Blutsberg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. April 1864, Z. 1466, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp Curt.-Nr. 294 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1091 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

28. December 1866,

28. Jänner und

28. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 17. September 1866.

(2803—3)

Nr. 5892.

## Erinnerung

an Johann Flaunik von Kneschina Nr. 16.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Johann Flaunik von Kneschina Nr. 16 hiermit erinnert:

Es habe Johann Koblbesen von Tschernembl, Cessionär der Maria Tabor von Kneschina, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 24 fl. 10 kr., sub praes. 22 September 1866, Z. 5892, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. December 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannt Aufenthalts Georg Spechar von Weltsberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 22. September 1866.

(2726—2)

Nr. 4859.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß in noc. der Frau Antonia Heß von Möttling gegen Martin Raszkovic von Beretenndorf wegen aus dem Vergleich vom 7. November 1861, Z. 3779, und Cession vom 1. October 1865 herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gilt Ofenghof sub Rctf.-Nr. 15 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 702 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

28. December 1866,

28. Jänner und

28. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 19. September 1866.

(2739—2)

Nr. 7547.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Markus Cernic von Kreuz gegen Margareth Lushar von Kranz für den Tabulargläubiger Joseph Stroy von Bodiz eingelegte executive Realfeilbietungs-rubrik von 2. November 1866, Z. 6870, wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem aufgestellten Curator ad actum Anton Hafner in Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht am 30. November 1866.

(2773—2)

Nr. 7199.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September d. J., Z. 5410, in der Executionssache des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Fr. Katharina Gaspari von dort plo. 840 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 21. December 1866

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. November 1866.

(2802—2)

Nr. 5353.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird bekannt gemacht, daß die Tagssatzung zur dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Radde von Mitterradenze sub Rctf.-Nr. 238 und 238 1/2 ad Grundbuch Herrschaft Pölland unterm vorigen Anhange auf den

22. December d. J.

angeordnet wurde.

Tschernembl, am 7. December 1866.

(2805—3)

Nr. 7427.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reinsiz als Gericht wird bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionssache des Johann Samsa von Lopata, durch Herrn Johann Samsa von Gora Nr. 53 die auf heute angeordnete zweite Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität ebenfalls erfolglos blieb, zu der auf den

22. December 1866

angeordneten dritten Feilbietung mit dem Anhange des Edictes vom 8. Juli l. J., Z. 4566, geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reinsiz als Gericht, am 27. November 1866.



### Hilfe gegen Epilepsie, Fallsucht, Krämpfe.

Ein hochachtbarer Mann, der seinen Namen der Öffentlichkeit nicht übergeben will, besitzet ein sicheres Mittel zur schnellen und radicalen Heilung der Epilepsie. — Näheres ist auf frankirte Anfragen zu erfragen durch Herrn Secretär **W. Wepler** in **Berlin**, Linienstraße Nr. 240.

Antliche Atteste, die die Nützlichkeit des Mittels bekunden, sind in der Expedition dieses Blattes einzusehen. (2816)

### Manufactur-Waaren-Lager

Das  
**Leinen-, Tuch-, und Schnittwaaren-Geschäft**  
des

## Matthäus Treun

empfehlte sein neu assortirtes Lager von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, insbesondere:

**Leinenwaare** aus den renomirtesten Fabriken unter Garantie für echt Leinen: Rumburger Weben, Irländer, Holländer, Leder-, Garn-, und Hausleiwanden, alle Gattungen Tisch- und Handtuchzeuge, Tischtücher, Servietten, Tafelgedecke à 6, 12, 24 Personen, Kaffeetücher, Dessert-Servietten, weisse und farbige Leinen-Sacktücher, weisse Gradl, farbige Bett- und Möbel-Zwillehe, alle Gattungen Strick- und Nähzwirne etc.

**Tuchwaare:** Complete Auswahl glatter Tuche in beliebigen Farben, alle Gattungen Rock-, Hosen- und Mäntelstoffe, Wattmoll und Flanell etc.

**Manufactur:** Alle Sorten Cottonina, Madapolan, Schnürl und Piquet-Barchent, Percails, Vapeur, Vorhang-Musselin; vollständiges Sortiment Damen-Kleiderstoffe, Orleans, Wollatlas, Thibet, Cachemir, Mohair, Peralin, schwarze Baumwoll- und Seiden-Samte, Schafwoll-, Seiden- und Cottontücher, jede beliebige Futterwaare, Pottendorfer Strickbaumwolle, Nähseide, sämtliche Wirkwaaren etc., und bittet unter Zusicherung der billigsten Preise und der reellsten Bedienung um geneigten Zuspruch. [2506-5]

Laibach

Zum silbernen Stern

Hauptplatz Nr. 239

# Die Specerei-, Material-, Wein- und Farbwaaren-Handlung des GUSTAV STEDRY

empfehlte ihr neu assortirtes Lager, als: **Primsen-, Schwarzenberger-, Limburger-, besten fetten Parmesan-, Gorgonzola-, Emmenthaler-, Groyer- und Quargl-Käse;** frische Sardines de Nantes in Blechbüchsen, russische Sardinen mit **Mixed Pickles**, eingelegten neuen russ. Caviar, **holländische Vollhäringe, Tafelsardellen, marin. Aalfische;** französischen, englischen und **Kremser Senf;** frische Datteln, Feigen, Maroni, **Haselnüsse, Rosinen, Weinbeeren, Mandeln, Pignoli, Orangen, Limonien;** feinste aromatische Sorten von schwarzem und grünem Thee, **Jamaica-Rum, Punsch-Essenz,** die beliebtesten Sorten von echtem französischen und inländischen **Champagner, Original-gesterreicher, Ungar., Steirer, Rhein- und Moselweine,** feinste reinschmeckende **Kaffees** und **Speise-Oele** nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen, und ersucht bei solider und prompter Bedienung um geneigten Zuspruch. (2402-5)

### Zahnarzt Engländer aus Graz

ist täglich von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Abends in seinem hiesigen **Filial-Etablissement, Seimann'sches Haus** nächst der **Schusterbrücke,** zu treffen und bittet die **p. t. Zahnpatienten** um ihr ferneres Vertrauen. (2621-14)



### Barterzeugung-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

### Chinesisches

### Gaarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 fr.

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: **Noth & Komp.** in Berlin, Kommandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn **Albert Trinker,** Hauptplatz Nr. 239. (1175-16)

### Als passendste Weihnachtsgeschenke.

Durch vortheilhafte Baar-Einkäufe verkaufe ich

### Winter-Anzug

um fl. 20;

einen eleganten schwarzen

### Salon-Anzug

fl. 24;

### Schlaf-Röcke

in allen Farben und in geschmackvollster Façon von fl. 3 bis fl. 26.

Ferner alle Gattungen der feinsten und modernsten **Herren-Kleider** für jede Jahreszeit zu den überraschend billigsten Preisen im

### Kleider-Magazin

des **Leopold Keller,**

Wien, (2702-7)  
Stadt, **Rothenthurmstraße Nr. 3, 1. Stock,** gegenüber dem k. k. Hoftheater, nächst dem **Schöpf. Palais,** Ecke des Stefansplatzes.

Bestellungen werden unter Garantie aufs Reellste und Prompteste ausgeführt.

**Schlechte Waare um's theure Geld**

kann man nur einmal verkaufen, da ich aber mein gewöhnlich etabliertes Leinen- und Modewaren-Verzeichniß auf der letzten Seite gegenüber und dem Gedächtnis der Leser durch die hier beigefügten Aufzählungen entzogen habe, so bitte ich ein geehrtes p. t. Publikum in meinem eigenen Interesse, das Verzeichniß mit einem kurzen Besuche zu beehren, um sich zu überzeugen, daß die Auswahl und Billigkeit meines Lagers jeder Konkurrenz die Spitze bieten kann.

**Modewaren.**  
500 St. Wintermäntel von fl. 3, 5, 7, 9, 10 bis fl. 12.  
500 St. Genghams, sowohl gerb. als auch eingearbeitet, per Stück fl. 6.50, 10, 15, 18, 20, 30 bis fl. 50.  
8000 St. Kleiderstoffe aus Orleans, Ramas, Knitbocher, Mohair, per Elle fr. 18, 25, 32, 38, 45, 50, 60 und 80.  
5000 Ellen Seidenstoffe, glatt und gerb., per Elle fl. 1.45, fl. 2 bis 2.50  
400 St. Percaline und farbige Hemdstoffe, neueste Muster, per Elle fr. 39, 40 bis 45 fr.  
1000 St. Schürzen-Piquet und farbige Barchent à fl. 9, 10, 12 bis 15.

**Herrn- und Damenwaare**  
aus Holland und Rumburger Reinwand.  
1000 St. Herren-Hemden fl. 1.50, 2, 2.80, 3.40 bis 4.50.  
1000 St. Damen-Hemden, mit Handnäherlei oder glatt, zu fl. 1.60, 1.90, 2.80, 3.50 bis fl. 5 die allerfeinsten.  
500 St. Herren-Gatten und Hosen zu fl. 1.50, 2.50 bis fl. 3.50.  
500 St. Damen-Höfen zu fl. 2, 3 bis 8.80.

**Leinen-, Tisch- und Bettzeuge, Tüchel etc.**  
1500 St. Handgepönnel-Leinwand 4, 4 und 5, breit, 30 Ellen, zu fl. 6.50, 7.50, 9, 9.50, 10, 10.50, 12, 13 bis fl. 18.  
800 St. 50- und 54zellige Gesämbler, Geränder und Rumburger Weben zu fl. 18, 20, 22, 25, 28, 35, 40, 50 bis fl. 80.  
1000 St. Tischgeräthe für 6, 12, 18, 24, 30 bis 36 Personen zu fl. 6, 7.50, 9, 12, 18, 24, 30, 35, 40 bis fl. 50.  
2000 St. Bettzeuge, Gerabl oder Randings, 30- und 35zellige, in allen beliebigen Farben, zu fl. 5.50, 7.50, 9, 12, 15 bis fl. 18.  
3000 Dg. Leinen- und Batist-Gedächtnis, sowohl weiß als farblich gebreut zu fl. 2.20, 3, 3.50, 4, 6 bis fl. 12.

Außerdem ist das Lager mit allen erdenklichen Möbel- und Leinwandwaren versehen und werden alle angeführten Artikel nach der Elle und in Rollen verkauft. Abnehmer von Waaren im Betrage von fl. 50 und außerdem erhalten eine vorteilhafte Gutsabgabe. Aufträge aus der Provinz in einem gegen Geldeinzahlung oder durch Postnachnahme effectuirt. Näheres im Besonderen ist zu erfragen bei Herrn **Leopold Keller**, Hauptplatz Nr. 239, Laibach.

Brant-Ausstattungen werden bestens effectuirt.

Adresse: **Verl. Kärntnerstraße Nr. 48, „zur schönen Wienerin“.**

(2792-2) Nr. 7465.

**Für Jung und Alt!**

**Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung des Wachstums und Beförderung der Kopfhare**

als die in kurzer Zeit so berühmt gewordene von **Er. Joseph I. von Oesterreich** etc. etc. mit einem k. k. Patent vom 18. November 1865, Z. 15,810-1892,

**Reseda-Kräusel-Pomade,**

wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden, graue Haare bekommen eine dunkle Farbe, stärkt den Haarboden, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, wird

**wellenförmig**

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

1 Tiegel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr., mit Postversendung 1 fl. 60 kr. ö. W.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail  
bei **Carl Polt,** k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Neubau, Burggasse 21.

Haupt-Depot für Laibach bei Herrn **Josef Karinger,**  
Galanterie-Waaren-Handlung „zum Fürsten Milosch“ (2300-5)

zu haben auch bei Herrn **Eduard Mahr** in der Judengasse.

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Baareinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt.

**Höchst wichtig für Jedermann!**

Druck und Verlag von **Ignaz v. Kleinmayr** und **Fedor Bamberg** in Laibach.

**Dritte exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. September 1866, Z 5417, in der Executionsfache des Herrn **Andreas Bruch** von Laibach gegen **Blas Leskoug** von Oberleisch plo. 156 fl. 45 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-feilbietungstagung k. in Anflußiger erschienen ist, weshalb  
am 21. December 1866  
zur dritten Tagung geschritten werden wird.  
k. k. Bezirksamt Planina als Gericht,  
am 30. November 1866.

(2799-2) Nr. 4634.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 24. September d. J., Z. 2718, wird bekannt gemacht, daß  
am 31. December d. J.  
die dritte executive Feilbietung der der Frau **Amalie Myon,** als **Franz Justin Preschern'sche** Verlaßübernehmerin, gebürtigen, im Grundbuche der vormaligen Probsteigilt **Radmannsdorf** sub Ref.-Nr. 85/g und 73/g vorkommenden Realitäten stattfinden werde.  
k. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 2. December 1866.